

Entdeckungen am Fuße des Ararat

Armenien ist das älteste christliche Land der Welt. Zahlreiche, uralte Kirchen und Klöster, viele davon unter dem Schutz der UNESCO, sind oft malerisch mit der vulkangeformten Landschaft verwachsen. Von vielen Orten haben wir faszinierende Blicke auf den immer schneebedeckten, biblischen Riesen Ararat. Entdecken wir ein gastfreundliches Land voller Geschichte!



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Armenien Am späten Abend fliegen Sie nach Jerewan.

2. Tag: Entdeckungen in Jerewan Bei der Ankunft am frühen Morgen werden wir von unserer Reiseleitung am Flughafen empfangen und fahren zum Hotel. Nach einem späten Frühstück sind wir auf eine der ältesten Städte der Welt gespannt, die auf einer Höhe zwischen 900 und 1.200 Metern liegt. Wir entdecken eine geschäftige Metropole an den Ufern des Flusses Hrazdan, in der sich alt und neu auf das Beste vermischt. Im Matenadaran, einem wissenschaftlichen Zentrum für Schriftkunst, staunen wir über die umfassende Sammlung an uralten Handschriften. Auch wenn wir nur einen kleinen Teil der 14.000 komplett erhaltenen Manuskripte und Bücher in wertvollen Ledereinbänden mit silbernen Ornamenten sehen, können wir gut verstehen, dass die Sammlung einen hohen ideellen Wert für das armenische Volk hat. Wie eng die Beziehungen der kaukasischen Völker mit ihren Nachbarn im Nahen Osten sind, erfahren wir in der einzigen erhaltenen gebliebenen persischen Moschee in Jerewan. (F, A)

3. Tag: Im Zentrum der armenischen Kirche Wir fahren zum Kloster Edschmiadsin, den Ararat im Blick. Auf halber Strecke halten wir an der Kirchenruine Zvartnots. Monumental muss diese Rundkirche aus dem 7. Jahrhundert einst gewesen sein. Auch wenn ein Erdbeben sie zerstörte, sind ihre Ausmaße noch immer beeindruckend. In Edschmiadsin, dem Zentrum der armenisch-gregorianischen Kirche, strömen wir, so wie alle anderen Besucher, in die Kathedrale. Ihr Grundstein wurde im 4. Jahrhundert gelegt. Und wir hören von Gregor dem Erleuchteten. Der Patron der armenischen Kirche hatte eine Vision: Jesus selbst hat die Stelle für den Bau der Kathedrale angezeigt. Legenden wie diese ranken sich auch um die weitaus kleineren, aber sehenswerten Kirchen der heiligen Gajane und Hripsime. Nach Jerewan zurückgekehrt, bekommen wir im Historischen Museum am Platz der Republik einen breiten Einblick in die Geschichte des Landes. Abends wird es kulinarisch: In der zentralen Markthalle probieren wir armenische Köstlichkeiten und in einem Restaurant genießen wir die traditionelle Spezialitäten. 100 km (F, A)

4. Tag: Der biblische Riese Wir fahren zum Kloster Chor Virap. Hier erhebt er sich direkt vor uns: der majestätische Ararat. Genießen wir die

sen einmaligen Anblick! Näher können wir dem heiligen Berg der Armenier, der sogar im Staatswappen verankert ist, von hier aus nicht kommen, denn er liegt im historischen Westarmenien und somit heute auf türkischem Boden. Rötlich schimmern die Felsen einer tiefen Schlucht, durch die wir eines der schönsten armenischen Klöster erreichen: Norawank. Wir erfreuen uns an den filigranen Reliefs, die von einer hohen Kunstfertigkeit seiner Erbauer im 13. Jahrhundert zeugen. Und wir erfreuen uns an dem einzigartigen Ausblick, den wir von hier aus auf die umliegenden Berge haben. In Areni, dem wohl schönsten Dorf des Landes, wird seit Tausenden von Jahren der gleichnamige trockene Wein gekeltert. Was liegt näher, als diesen einmal zu kosten. 250 km (F, M)

5. Tag: Adlerhorste in den Bergen Hoch hinaus geht es: Wir erklimmen auf 2.300 Meter Höhe die Überreste der Festung Amberd, die auf einem uneinnehmbaren Plateau liegt. Beschützt wird sie vom höchsten Gipfel Armeniens, dem Aragats. Wir glauben gerne, dass die „Festung in den Wolken“, so Amberd wörtlich übersetzt, einst als sicherer Zufluchtsort galt. Können wir uns doch davon gut in den erhalten gebliebenen Ruinen überzeugen. Und wieder entdecken wir ihn in der Ferne – den biblischen Riesen Ararat. Die schöne Silhouette des Psalmenklosters Saghmosawank sehen wir schon von weitem. Lange verweilen wir nicht hier, denn wir werden schon in einem Privathaus in Ashtarak erwartet. Hier wird für uns das würzige armenische Fladenbrot Lavasch gebacken. Auf dem Rückweg nach Jerewan halten wir in Tsitsernakaberd (Schwalbenburg), der Gedenkstätte für 1,5 Millionen unschuldige Opfer des Genozids 1915. 150 km (F, M)

6. Tag: Garni und Geghard Auf einem mächtigen Basalt-Block oberhalb der Azatschlucht erhebt sich Garni, der hellenistische Tempel der Schönheit und Sonne, der einst dem Sonnengott Mithras geweiht war. Wir hören von seiner Zerstörung durch ein Erdbeben und von seinem Wiederaufbau in den 1970er Jahren. Da kommt der benachbarte Sommerpalast der armenischen Könige fast zu kurz. Am Ende des Azat-Tales, am Fuss einer steil aufragender Felstrümmerwand erreichen wir das Höhlenkloster Geghard, das einst halb erbaut und halb in den Felsen geschlagen wurde. Hier begegnet er uns als Gründervater wieder: Gregor der Erleuchtete. Genießen wir die

außergewöhnliche Akustik des Chorraumes. Haben Sie schon den berühmten armenischen Weinbrand getrunken? Spätestens jetzt haben Sie die Möglichkeit dazu. Denn wer möchte, kann optional eine der Brennereien besuchen. Kostproben sind eingeschlossen. Und wer noch Platz im Koffer hat, nimmt eine Flasche mit nach Hause. 80 km (F, A)

7. Tag: Von Jerewan nach Alaverdi Und noch einmal geht es hoch hinaus: Die „Blaue Perle“ Armeniens, der Sewansee, liegt auf einer Höhe von fast 2.000 Metern und ist somit einer der höchstgelegenen Seen der Erde. Und eine beliebte Sommerfrische der hitzegeplagten Bevölkerung Jerewans. Auf einer Halbinsel thront das Sewanawank, das Sewankloster, das nur über viele Basaltstufen erreichbar ist. Wir freuen uns auf unser Mittagessen in einem Privathaus, ehe wir noch ein bedeutendes Kloster besuchen: Goshawank. Im 13. Jahrhundert wurde hier das erste Gesetzbuch des Landes verfasst. 280 km (F, M, A)

8. Tag: Von Alaverdi nach Jerewan Im Norden Armeniens entstanden im frühen Mittelalter unzählige Klöster und Kirchen. Widmen wir uns dem wichtigsten, auch weil es eine UNESCO-Welterbestätte ist. Wir sehen im Kloster Haghbat viele Chatschkare, fein ornamentierte Kreuzsteine. Wir hören, dass diese Chatschkare den Armeniern heilig sind und wie zu Stein gewordene Gebete still verehrt werden. Stärken wir uns mit armenischem Schaschlik für unsere Rückreise nach Jerewan. Am Abend kommen wir nochmals bei einem Abschiedsessen in einem Restaurant zusammen. 280 km (F, M, A)

9. Tag: Abschied vom Kaukasus Nach einer kurzen Nacht fahren Sie am frühen Morgen zum Flughafen und treten Ihre Heimreise an.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)





Armenien | 9-Tage-Erlebnisreise ab € 1.345 / ab € 975*

Termine und Preise 2019 in €

	LO		E		R 2L80000	
	LO	E	LO	E	LO	E
11.05.-19.05.	1.395	1.025	10.08.-18.08.	1.345	975	
25.05.-02.06.	1.445	1.075	07.09.-15.09.	1.395	1.025	
08.06.-16.06.	1.445	1.075	21.09.-29.09.	1.395	1.025	
13.07.-21.07.	1.345	975				

Pro Person im Doppelzimmer mit LOT Polish Airlines (LO) ab Frankfurt oder eigene Anreise (E). Unser FlexFlug-Angebot bietet Ihnen Abflugorte in Ihrer Nähe zu tagesaktuellen Preisen, auch für weitere Fluggesellschaften und für die Premium Economy/Business-Class – Informationen finden Sie auf Seite 256.

Aufpreis Einzelzimmer in €

11.05.	255	13.07.-10.08.	245
25.05.-08.06.	260	07.09.-21.09.	255

Teilnehmerzahl mind. 6 / Ø 19 / max. 28

Leistungen, die überzeugen

- Zug zum Flug (siehe Seite 255)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class bis/ab Jerewan*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge in landestypischen Reisebussen
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Speziell qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung

Höhepunkte Ihrer Reise:

- UNESCO-Welterbe Edschmiadsin
- Am hellenistischen Tempel Garni
- Im Höhlenkloster Geghard
- Sewansee und Sewankloster
- Besichtigungen mit Audio-System
- Alle Eintrittsgelder
- 8 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/Bad)
- 7x Frühstück, 4x Mittagessen, 5x Abendessen
- Traditionelles armenisches Abendessen
- Mittagessen in einem Privathaus
- Weinprobe im Dorf Areni
- Ausgewählte Reiseliteratur

Mehr Erlebnis

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P. € 18

- Weinbrandverkostung (6. Tag)

Mehr Komfort

■ Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 82 BA ZZF1

Ihre Hotels

Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.
Jerewan	5 Opera Suites	★★★★
Alaverdi	1 Tufenkian Dzogaret	★★★★
Jerewan	1 Opera Suites	★★★★

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 254.

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Reise um „Georgien – Im Land der Tausend Wunder“ (Seite 246) und „Aserbaidschan – Im Land des Feuers“ (Seite 248) zu ergänzen – wählen Sie einfach die Kombination „Vom Ararat zum Kasbek“ im Internet unter www.gebeco.de unter der Reisennummer **2L90002** oder „Vom Ararat zum Kaspischen Meer“ im Internet unter www.gebeco.de unter der Reisennummer **2L80005**

